

Chris Hedges über den US-Israel-Krieg gegen Iran: „Die Iraner bestimmen das Ergebnis“

Interview mit Chris Hedges über den US-israelischen Angriff auf den Iran und den sich ausweitenden Krieg im Nahen Osten. Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> In diesem Gespräch analysiert Hedges den unter der Präsidentschaft von Donald Trump begonnenen Krieg und was er für die Zukunft der US-Macht in der Region bedeutet. Er spricht über: • Ob Trumps Krieg gegen den Iran zu seinen Wahlversprechen passt • Die politischen Risiken, denen Trump ausgesetzt ist, da der Krieg in den USA zunehmend unpopulär wird • Warum der Iran den Konflikt als existenzielle Bedrohung sieht und möglicherweise langfristig kämpfen wird • Ob der Krieg den Niedergang des US-Imperiums im Nahen Osten signalisiert • Die Rolle Israels und der Golfmonarchien im Konflikt • Die Auswirkungen des Krieges auf Palästina und die Achse des Widerstands • Warum die Antikriegsproteste in den USA noch nicht das Ausmaß der Proteste während des Gaza-Völkermords erreicht haben • Wie abweichende Meinungen kriminalisiert wurden und was Amerikaner tun können, um sich gegen den Krieg zu mobilisieren Hedges argumentiert, dass der Verlauf des Krieges letztlich von der Reaktion des Iran abhängen wird und dass der Konflikt die Machtverhältnisse im gesamten Nahen Osten neu gestalten könnte – mit Auswirkungen auf Mächte wie Russland und China. Behandelte Themen: Analyse des US-Iran-Krieges | Trumps Außenpolitik | Israel-Iran-Konflikt | Geopolitik des Nahen Ostens | Niedergang des US-Imperiums | Palästina | Instabilität im Irak | Antikriegsbewegung Wenn du unabhängige geopolitische Analysen schätzt, abonniere und unterstütze unsere Arbeit. Folge uns auf Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft> Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft> Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/> Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=6155941>

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *Indien und die globale Linke*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Erwägen Sie außerdem, YouTube-Mitglied oder Unterstützer zu werden oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung zu spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen: Chris Hedges. Chris ist ein amerikanischer Journalist, Autor und Kommentator. Chris, willkommen zurück bei *Indien und die globale Linke*.

#Chris

Danke. Vielen Dank, dass ich hier sein darf.

#Mudiar

Ich möchte mich auf den israelisch-amerikanischen Krieg gegen den Iran konzentrieren. Vielleicht könnte ich damit beginnen, Sie zu bitten, diesen Krieg in den Kontext dessen zu stellen, was während der Trump-Präsidentschaft im vergangenen Jahr oder so geschehen ist. Schließlich hat Trump, ob es nun ernst gemeint war oder nicht, davon gesprochen, Frieden in die Welt zu bringen. Doch in diesem einen Jahr haben wir gesehen, wie wirtschaftliche Kriegsführung gegen den Rest der Welt verhängt wurde, Staatsoberhäupter entführt wurden, ein Völkermord ermöglicht und beschleunigt wurde und nun ein Krieg gegen den Iran droht, der sich zu einem Dritten Weltkrieg ausweiten könnte. Könnten Sie diese Entwicklungen in den Kontext dessen stellen, was die Trump-Kampagne war?

#Chris

Nun, Trump hat weder innen- noch außenpolitisch eine kohärente Strategie. Er ist sehr impulsiv, nicht besonders klug und natürlich stark eingeschränkt in seinem Verständnis für internationale Angelegenheiten. Man kann nichts von dem glauben, was er sagt. Dass er also behauptet, ein Kandidat für den Frieden zu sein oder acht Kriege gestoppt zu haben – das ist einfach Teil seiner Masche. Es ist Teil seiner Selbstvermarktung, seiner Werbung, wie auch immer man es nennen will, aber es ist keine echte Politik. Das Pentagon – oder auch die israelische Regierung – versucht seit drei Jahrzehnten, die Vereinigten Staaten zu einem Angriff auf den Iran zu drängen. Das Pentagon hat all das jedoch immer wieder gebremst – ob unter Bush, Obama, Biden oder sonst wem – und zwar aus all den Gründen, die wir jetzt sehen.

Und Trump, mit seinem sehr begrenzten Verständnis von allem, wurde hereingelegt – von Netanyahu, der natürlich die treibende Kraft hinter diesem Schritt zum Angriff auf den Iran war. Ich denke, er hat Trump überzeugt, dass es wie bei Maduro sein würde: Sie würden den Obersten Führer töten, und dann würde die zweite Führungsebene auf die Knie gehen und alles tun, was Trump wollte. Aber natürlich verstand Trump nicht, dass der Iran nicht Venezuela ist. Der Iran ist ein völlig anderes Kaliber, mit der Fähigkeit, die Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten am Golf und die Weltwirtschaft zu bestrafen – was sie angekündigt haben und was sie auch tun.

Es war einfach eine völlig katastrophale Situation. Es gibt keinen Ausweg dafür. Ich weiß nicht, wie die Vereinigten Staaten da wieder herauskommen sollen. Es ist interessant, den Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs, General Kane, zu beobachten, der offenbar die einzige Person war, die ins Oval Office ging und sagte: „Es gibt keine militärische Lösung dafür.“ Trump hörte nicht zu. Alle um ihn herum sind natürlich Speichellecker, die nur das wiederholen, was er hören will – und hier stehen wir nun.

#Mudiar

Umfragen haben gezeigt, dass dieser Krieg besonders unpopulär ist – oder zumindest nicht sehr beliebt –, selbst unter den Amerikanern. Welche politischen Risiken geht die Trump-Regierung ein, indem sie diesen Krieg führt?

#Chris

Ja, ich meine, das ist der Unterschied zu Bushs Invasion im Irak. Damals gab es eine riesige Propagandakampagne, die natürlich auf Lügen basierte – dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen entwickle, dass er, wie Condoleezza Rice sagte, „wir dürfen nicht zulassen, dass die nächste Rauchwolke ein Atompilz ist“. Angeblich unterstützte er al-Qaida. All das war falsch. Aber sie arbeiteten hart daran, die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, den Krieg zu unterstützen. Die Trump-Regierung unternahm überhaupt keine Anstrengungen. Sie beschloss einfach einseitig, in einen Konflikt mit dem Iran zu gehen – mit, wie du richtig anmerkst, sehr wenig Unterstützung in den USA, auch innerhalb der republikanischen Basis. Es gibt kaum Unterstützung für diesen Krieg. Und ich denke, das liegt daran, dass Trump Netanyahus Linie übernahm, wonach wir den Obersten Führer töten würden.

Wir wussten, wo er war, und das Kartenhaus würde zusammenbrechen. Das iranische Regime war fragil und schwach, und bis zum Wochenende wäre alles vorbei. Natürlich ist das nicht passiert. Jetzt steckt Trump in einer schrecklichen, schrecklichen Zwickmühle. Was sind die Folgen? Nun, die Folgen sind zunehmende Wut auf die Trump-Regierung wegen eines weiteren endlosen Krieges. Vergessen wir nicht, dass es weder die Vereinigten Staaten noch Israel sind, die diesen Krieg beenden können – es ist Iran. Es gibt ziemlich gute Belege – sehen Sie, im Nebel des Krieges, und nachdem ich viele Kriege verfolgt habe, wird Information sofort als Waffe eingesetzt, sei es von den Vereinigten Staaten, Israel oder Iran. Wenn man jedoch zwischen den Zeilen liest, durch den Nebel des Krieges, konnte Iran erheblichen Schaden anrichten.

Und ich denke, es ist auch wichtig, dass sie ihre wirkungsvollsten Raketensysteme und Waffen zurückgehalten haben, um die Abfangraketen zu erschöpfen. Sie haben sich bisher nicht auf Israel konzentriert, trotz des Schadens, den sie bereits angerichtet haben. In Israel herrscht sehr starke Zensur – schon das Aufnehmen von Bildern iranischer Angriffe kann zu einer Verhaftung führen. Es hat also zweifellos Schäden gegeben, aber ich denke, das, was noch kommt, weil die Iraner sehr klug ihre fortschrittlichsten Systeme, einschließlich ihrer Hyperschallraketen, zurückgehalten haben, wird für Israel nicht gut ausgehen. Und niemand weiß, wie man da wieder herauskommt. Ich meine, die Straße von Hormus ist blockiert. Die Iraner haben mit Minen gedroht; möglicherweise haben sie sogar welche gelegt. Länder können auf ihre Ölreserven zurückgreifen, was sie bereits begonnen haben, aber das hat bisher kaum Wirkung gezeigt.

Aber auf lange Sicht wird das keinerlei Wirkung haben. Das wird für die europäische Wirtschaft und natürlich auch für die indische Wirtschaft verheerend sein – weshalb die Trump-Regierung gesagt hat, dass sie nun Öl aus Russland kaufen können. Es ist wirklich, wirklich eine Katastrophe. Und ich

denke, das andere ist, dass die fragilen Ökosysteme der Golfstaaten ausgelöscht wurden. Das war ebenfalls Teil des Spiels: Wir haben all diese US-Stützpunkte in Katar, Bahrain und überall sonst errichtet und gesagt, ihr werdet vor einer iranischen Bedrohung sicher sein. Nun, das Gegenteil hat sich herausgestellt. Sie sind zu Zielen geworden, und die Vereinigten Staaten waren nicht in der Lage, diese Länder zu schützen. Tatsächlich gibt es allerlei Berichte, dass Abfangraketen – von denen sie übrigens bald keine mehr haben – für Israel priorisiert werden.

#Mudiar

Sie haben über die Kontrolle gesprochen, die der Iran in diesem Krieg übernommen hat. Natürlich hat die westliche Mainstream-Presse das völlig verschleiert und zensiert. Angesichts der Tatsache, dass der Iran nach und nach die Kontrolle über den Krieg in der Region gewonnen hat, wie lange glauben Sie, dass er noch andauern wird? Denn Donald Trump hat gesagt, es würde eine schnelle Wende geben, aber es scheint, als wolle er sich aus dem Krieg zurückziehen – und das wird nicht passieren.

#Chris

Das wird so lange weitergehen, wie die Iraner es wollen. Der Iran erkennt, dass dies eine existenzielle Bedrohung ist, dass Beschwichtigung nicht funktioniert. Ich meine, die Fehlinterpretation der iranischen Führung war katastrophal, denn der Oberste Führer, Khamenei, war tatsächlich ziemlich zurückhaltend – ich meine, man erinnere sich, sie haben den Chef der Revolutionsgarden während der zwölf-tägigen Bombenkampagne im Juni ausgeschaltet. Die iranische Reaktion war fast symbolisch. Sie haben sogar im Voraus gewarnt, welche Basen sie angreifen würden. Als sie den Kommandeur Soleimani töteten, teilten sie den USA mit, welche Basen ins Visier genommen würden. Er wollte eindeutig keinen Konflikt. Und natürlich, nach seiner Absetzung – es ist alles sehr undurchsichtig –, wird man wahrscheinlich den Aufstieg deutlich militanterer und aggressiverer iranischer Führer sehen, die zu Recht erkennen, dass es keinen Verhandlungsspielraum mehr gibt.

Und sie haben tatsächlich die Fähigkeit, nicht nur die Volkswirtschaften in der Region, sondern auch die Weltwirtschaft zu lähmen. Und genau das tun sie. Ich denke, die Falle, in die die Trump-Regierung geraten wird – und es gibt Anzeichen dafür, dass das bereits geschieht – besteht darin, dass sie glaubt, sie könne einfach immer weiter eskalieren. Das bedeutet im Wesentlichen, immer mehr Angriffe oder Bombardierungen auf zivile Infrastruktur und zivile Ziele durchzuführen, wodurch die ohnehin schon beträchtliche Zahl der Todesopfer im Iran noch weiter steigen wird. Ich glaube nicht, dass das funktionieren wird, und es ist äußerst gefährlich. Was passiert, wenn die Israelis eine Entsalzungsanlage im Iran treffen? Nun, die Israelis sind stark auf Entsalzung angewiesen. Ich glaube, sie haben vier oder fünf große Anlagen, ebenso wie die Saudis.

Ich denke, dass der größte Teil von Riad von entsalztem Wasser abhängt. Stell dir vor, diese Entsalzungsanlagen würden ausgeschaltet – das würde eine humanitäre Krise von enormem Ausmaß

auslösen. Ich habe viele Kriege miterlebt, und ich kann dir sagen: Sobald man einen Krieg beginnt, kontrolliert der Krieg dich – nicht umgekehrt. Und genau das ist hier passiert. Ich glaube daher, dass die klügeren Köpfe in der Trump-Regierung – nun ja, es gibt nicht viele, vielleicht ist J.D. Vance einer davon – verstehen, dass sie in einer furchtbaren, furchtbaren Zwickmühle stecken. Und die Iraner haben strategisch sehr klug gehandelt, im Gegensatz zu einer US-Regierung, die überhaupt keine Strategie hat. Sie haben beschlossen, die Volkswirtschaften des Golfs und die Weltwirtschaft lahmzulegen – und sie haben die Mittel dazu.

#Mudiar

Die Vereinigten Staaten beteiligen sich dieses Mal weitaus umfassender und zentraler als das, was wir im Juni des vergangenen Jahres gesehen haben. Wir haben auch gesehen, dass sich Israel selbst nach zwölf Tagen Krieg in einer sehr schlechten Lage befand. Dieses Mal fließen offensichtlich deutlich mehr Ressourcen seitens der Vereinigten Staaten. Ein Bericht des Pentagons von heute – oder gestern, wie die New York Times berichtete – besagte, dass allein die ersten sechs Kriegstage mehr als 11 Milliarden Dollar gekostet hätten, und dabei waren viele Nebenkosten noch nicht eingerechnet. Da die Kosten auf US-Seite zu steigen beginnen und angesichts der Unberechenbarkeit von Donald Trump, würden Israel und die Golfstaaten dadurch einer größeren Verwundbarkeit ausgesetzt sein? Und würde sie das dazu bringen, ihren Vasallenstatus gegenüber den Vereinigten Staaten zu überdenken?

#Chris

Ich glaube nicht, dass Israel ein Vasall ist. Ich denke, Israel ist in vielerlei Hinsicht derjenige, der diesen Angriff auf den Iran angeführt hat, und Amerika ist gefolgt. Was die Vasallenstaaten am Golf betrifft – ja, wir wissen, dass sie ihre Position überdenken. Sie wurden zu diesem Krieg nicht konsultiert. Sie zahlen den Preis dafür. Sie haben erkannt, dass das Versprechen der Vereinigten Staaten – dass diese Militärbasen ihnen Schutz bieten würden – nicht wahr ist, es ist falsch. Und man hat bereits in vielen dieser Finanzzentren in Dubai einen massiven Kapitalabzug gesehen. Ich meine, ich weiß nicht, ob der Golf sich davon erholen wird. Es gab diesen Irrglauben, dass es ein sicherer und stabiler Ort für Investitionen sei.

Ich bin mir nicht sicher, ob das jemals wahr war, aber ich bezweifle, dass sie diese Fiktion wiederbeleben können. Die Folgen für die Golfstaaten sind jedenfalls gravierend. Was Israel betrifft, ist die Lage nur schwer einzuschätzen, aber es scheint, dass Israel beginnt, sich Sorgen zu machen, weil die Abfangsysteme – nun ja, die Tatsache, dass die Iraner Radarsysteme ins Visier genommen haben, ist äußerst bedeutsam. Denn dadurch sind die Vereinigten Staaten und Israel, wenn nicht völlig blind, so doch zumindest nicht mehr in der Lage, die anfliegende Munition angemessen zu verfolgen. Und in Israel gibt es bereits Beschwerden, dass die Warnsysteme nicht funktionieren, Sirenen nicht ausgelöst werden – insbesondere bei der Munition, die von der Hisbollah abgefeuert wird. Die Situation in Israel gerät also zunehmend außer Kontrolle.

Und Trump hat angedeutet – ich meine, er ändert seine Meinung stündlich –, aber angedeutet, dass die Mission fast erfüllt sei. Das spielt keine Rolle. Die Iraner sind diejenigen, die entscheiden werden, wann das endet. Und ich denke, die Iraner setzen alles auf eine Karte. Das bedeutet, sie werden die Vereinigten Staaten und ihre globalen Partner bestrafen, bis die Sanktionen aufgehoben werden. Die Iraner haben sehr klare Forderungen, und wenn die Trump-Regierung gezwungen ist, diesen Forderungen nachzugeben, wäre das eine demütigende Niederlage für die Vereinigten Staaten. Wenn sie sich weigern, den iranischen Forderungen nachzugeben, kann der Iran enormen Schaden anrichten – und richtet bereits enormen Schaden an – für die Weltwirtschaft. Es geht nicht nur um Erdöl; es geht auch um Frachtschiffe.

Ich meine, die Folgen davon wären katastrophal, und genau deshalb hat das US-Verteidigungsministerium jede Versuchs- oder auch nur Andeutung früherer Regierungen, in den Krieg mit dem Iran zu ziehen, entschieden blockiert. Trump schlug dann diese absurde Lösung vor, dass US-Kriegsschiffe Tanker und Frachtschiffe durch die Straße von Hormus eskortieren sollten. Ich bin mir sicher, dass die Marinekommandanten ihm das sehr schnell ausgedeutet haben, denn die Meerenge ist unglaublich schmal – insgesamt etwa 21 Kilometer breit – und die eigentlichen Schifffahrtsrouten sind noch enger. Und es geht nicht nur um Minen oder Raketenstellungen, die der Iran überall in der Meerenge platziert hat. Selbst Artilleriegeschütze könnten die Schiffe ausschalten. Es wäre ein regelrechtes Massaker. Es würde enden wie 1905, als die russische Kaiserliche Marine gegen die Japaner stürmte, die sie mit derselben Verachtung und demselben Rassismus behandelten – und die gesamte Flotte wurde versenkt.

#Mudiar

Und es betrifft nicht nur die Weltwirtschaft – es betrifft auch die US-Wirtschaft, die bereits stark belastet ist. Ich meine, die Zölle hatten schon begonnen zu wirken, aber die Preise für landwirtschaftliche Produkte steigen – nicht nur für Öl, sondern auch für Düngemittel –, weil dies die Erntesaison für Soja und Mais ist und die Inputkosten zunehmen. Da die Ölpreise steigen, gibt es Berichte, dass die Freigabe von 170 Millionen Barrel die Preise nicht senken konnte, weil erwartet wird, dass der Krieg andauert. Das würde die Federal Reserve zwingen, die Zinssätze zu erhöhen, was das Wachstum weiter verlangsamen würde – zu einer Zeit, in der der Arbeitsmarkt bereits schwach ist. Glauben Sie, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die US-Wirtschaft letztlich innenpolitische Bedingungen schaffen könnten, die Trump zum Einlenken zwingen?

#Chris

Ja, aber ich meine, es ist nicht so – die Vereinigten Staaten sind in Bezug auf Öl weitgehend autark. Es ist Europa. Es ist Europa, Japan, Südkorea. Das sind die Länder, die wirklich den Preis zahlen werden. Und ich weiß nicht, wie das enden wird. Ich weiß nicht, in welchem Ausmaß Israel und die Vereinigten Staaten in ihrer Verzweiflung eskalieren werden, besonders wenn Israel, wie ich erwarte, ernsthaft bestraft zu werden beginnt. All das sind Unbekannte. Man kann nicht vorhersagen, wohin solche Dinge führen – sobald man diese Büchse der Pandora des Bösen öffnet, kann man nicht

vorhersagen, wohin es geht. Ich sehe kurzfristig keinen Ausweg für die USA oder für Israel. Und in ihrer Verzweiflung werden sie, so fürchte ich, einfach beginnen, iranische Städte zu zerstören. Das ist sicherlich Israels Ziel. Ich meine, es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Ziele der Vereinigten Staaten und Israels unterschiedlich sind.

Israel will den Iran in einen gescheiterten Staat verwandeln – so wie es mit Syrien, mit Libyen und, man könnte argumentieren, mit dem Irak geschehen ist – weil er dann keine Bedrohung mehr darstellt. Sie können die USA den Scherbenhaufen aufräumen lassen. Die Vereinigten Staaten wollen einen Regimewechsel. Das sind zwei sehr unterschiedliche Ziele. Und wenn das so weitergeht und Iran so verwüstet wird, wie Gaza verwüstet wurde, dann ist das auf der einen Seite genau das, was Israel will. Auf der anderen Seite glaube ich nicht, dass Israel die Fähigkeit der Iraner, Israel selbst Schaden zuzufügen, ausreichend verstanden hat. Und Israel ist ein winziges Land – ein Land in der Größe einer Briefmarke. Es hat etwa sechs Millionen Einwohner. Iran hat mehr als das Zehnfache – über neunzig Millionen Menschen – und ist ein riesiges Land, etwa so groß wie Westeuropa.

Also, wissen Sie, ein langer Abnutzungskrieg – angesichts der iranischen Ressourcen und, um es klar zu sagen, angesichts der Unterstützung, die Iran meiner Meinung nach fast sicher von Russland und China erhält, zumindest in Bezug auf Geheimdienstinformationen und möglicherweise auch in Bezug auf Waffen. Es gibt Berichte, dass die Iraner das chinesische Satellitensystem nutzen. Das hat bei den US-Militärplanern wirklich Besorgnis ausgelöst, weil sie dadurch nicht nur amerikanische Anlagen sehen können, sondern ihre Zielerfassung auch deutlich präziser ist. Und das hat die Israelis und die Amerikaner wirklich aufgeschreckt. Und das ist völlig nachvollziehbar, denn was haben die Vereinigten Staaten gegenüber Russland im Zusammenhang mit der Ukraine getan? Sie liefern die Geheimdienstinformationen für ukrainische Angriffe auf russische Ziele, und Russland revanchiert sich nun – einschließlich, natürlich, der Drohnentechnologie –, da Russland tatsächlich iranische Drohnen für den Krieg gegen die Ukraine exportiert hat.

#Mudiar

Rosatom hat außerdem beschlossen, seine rund 450 Mitarbeiter auf dem Gelände in Buschehr zu behalten, wo drei Atomkraftwerke gebaut werden. Das deutet darauf hin, dass Russland großes Vertrauen in Irans Fähigkeit hat, sich zu behaupten – oder sogar der Gegenseite erheblichen Schaden zuzufügen. Ich wollte Sie fragen: Halten Sie es für gerechtfertigt, diesen Moment als den Beginn vom Ende des amerikanischen Einflusses in der Region zu sehen – oder, wenn nicht das Ende, zumindest den Beginn seines Niedergangs –, wodurch mehr Raum für Russland und China entsteht?

#Chris

Ich denke schon. Wissen Sie, das könnte in zwei Richtungen gehen. Sobald der Konflikt endet, könnten die Vereinigten Staaten versuchen, auf die Golfstaaten zuzugehen und sagen: „Ihr braucht einfach mehr von unserer Ausrüstung, mehr von unseren Stützpunkten. Der Iran ist eine

existenzielle Bedrohung.“ Ich bin mir nicht sicher, dass es so kommen wird. Ich glaube, die Golfstaaten fühlen sich – zumindest nach dem, was ich gelesen habe – zutiefst verraten, und das zu Recht, insbesondere da die Vereinigten Staaten deutlich gemacht haben, dass ihre Priorität die Verteidigung Israels ist, nicht die irgendeines anderen in der Region. Also ja, ich denke, dass dies potenziell – und ich sage das als Reporter, der die Zukunft nicht vorhersagt – die Reichweite und Hegemonie der Vereinigten Staaten in der Region auslöschen könnte. Aber das ist Teil des größeren Verlaufs des Verfalls und Niedergangs des US-Imperiums – nur ein weiteres Kapitel in dieser Geschichte.

#Mudiar

Ich wollte Sie kurz zu Irak befragen, da Sie über den Irakkrieg berichtet haben. Einige Kommentatoren sagen, dass die Destabilisierung, die Israel in Iran herbeiführen will, tatsächlich eher in Irak beginnt. Es gibt dort Anzeichen dafür – zum Beispiel der Raketenangriff auf Erbil, eine Stadt mit einer bedeutenden kurdischen Bevölkerung, in der verschiedene Gruppen gegeneinander kämpfen. Glauben Sie, dass wir, je länger dieser Krieg andauert, mehr Instabilität in Irak statt in Iran sehen könnten?

#Chris

Nun, ohne Frage – da der Irak ein schiitisch dominiertes Land ist, zu mindestens 60 % –, ist es klar, dass tatsächlich Fatwas erlassen wurden, und viele Schiiten sehen dies als einen Krieg gegen den Schiismus. Und Sie haben recht, das hat innere Spannungen und Konflikte im Irak geschaffen, mit Angriffen – nicht nur auf US-Stützpunkte, sondern auch auf Hotels, in denen US-Personal untergebracht ist. Ja, das ist die Gefahr. Ich meine, Bahrain ist überwiegend schiitisch, aber es gibt dort einen sunnitischen Herrscher, der von einer sunnitischen Art Prätorianergarde geschützt wird, während der Rest des Landes schiitisch ist. In Bahrain hat es große Unruhen gegeben. In Saudi-Arabien leben, was, zwei oder drei Millionen Schiiten. Also ja, ich denke, das Potenzial dafür breitet sich bereits in der gesamten Region aus. Die Wut ist nachvollziehbar, und das wird Instabilität außerhalb der Grenzen des Iran schaffen. Es schafft bereits Instabilität außerhalb der Grenzen des Iran.

#Mudiar

Wie aufgebläht ist Israel Ihrer Einschätzung nach, angesichts der Tatsache, dass sie den Krieg mit dem Libanon erneut beschleunigt haben? Sie drohen nun, den Libanon dauerhaft zu besetzen, drohen Präsident Aoun und sagen: „Wenn Sie Hisbollah nicht sofort entwaffnen, übernehmen wir die Kontrolle über Ihr ganzes Land.“ Es gibt außerdem Berichte über Vertragsabschlüsse in Somaliland, um neue Luftwaffenstützpunkte zu errichten, von denen aus sie Ansar Allah im Jemen angreifen können. Sie führen natürlich auch diesen Krieg mit dem Iran. Wie aufgebläht sind sie also? Sie führen Luftangriffe in Syrien durch, befinden sich in einer Art indirektem Konflikt mit der Türkei und wollen diese wahrscheinlich irgendwann zerschlagen. Natürlich werden sie derzeit von den USA

unterstützt, und es scheint, als kämen sie damit davon. Aber wie aufgebläht sind sie – und könnte das alles plötzlich zusammenbrechen?

#Chris

Nun, ich denke, Israel betreibt – ähnlich wie die Vereinigten Staaten – ein Projekt der Überdehnung. Sie haben dieses Szenario mit dem Krieg im Iran und der israelischen Reaktion im Libanon nicht erwartet. Ich meine, es gibt einfach eine Grenze dafür, wie viel Schaden oder Kontrolle Israel über die Region ausüben kann, wenn es selbst getroffen wird. Und ich vermute, es geht darum – nun, das ist es, was die iranische Regierung gesagt hat –, dass ihr Fokus bisher auf dem Golf, den Golf-Verbündeten und den US-Einrichtungen im Golf lag. Aber jetzt wird der Fokus auf Israel liegen. Und diese Hyperschallraketen, die im Grunde fliegende Streubomben sind, die explodieren und etwa 80 Sprengkörper über ein weites Gebiet verteilen – dagegen kann Israel wirklich nicht viel ausrichten.

Wir wissen nicht, wie viele sie haben – offenbar haben sie viele. Wir wissen nicht, in welchem Ausmaß Israel und die Vereinigten Staaten in der Lage waren, ballistische Raketen im Iran zu zerstören, aber es gibt Hinweise darauf, dass sie unterirdisch vergraben sind und nicht gesehen werden können. Und wenn der Iran Bilder von Raketenstarts veröffentlicht hat, ist interessant, dass sie riesige Staubwolken aufwirbeln, wenn sie aus dem Boden schießen, weil sie bedeckt sind. Man kann sie nicht sehen. Sie befinden sich in Silos, deren Standorte niemand kennt. Das ist also die nächste Phase. Ich glaube nicht, dass es für Israel gut laufen wird. Für die Vereinigten Staaten läuft es sicherlich nicht gut. Und wenn der Iran beginnt, Israel zu bestrafen, wird seine Fähigkeit, Macht über seine Grenzen hinaus zu projizieren, geschwächt werden – sei es im Libanon, in Syrien, im Jemen oder im Iran.

#Mudiar

Da Sie gerade Ihr Buch über Palästina abgeschlossen haben, kann ich nicht umhin zu fragen – wie sehen Sie all diese Entwicklungen im Hinblick auf Palästina? Denn letztlich ist es der Kampf und der Widerstand in Palästina, die diese Entwicklungen direkt oder indirekt vorantreiben. Schließlich fürchtet Israel die Achse des Widerstands, die die palästinensische Freiheit unterstützt. Inwieweit sie das tatsächlich tun kann, ist eine andere Frage, aber das ist ihre Wahrnehmung. Wie schätzen Sie die Bedeutung dieses Moments für den palästinensischen Freiheitskampf ein?

#Chris

Nun, jene Kräfte, die der palästinensischen Sache Unterstützung oder Beistand geleistet haben, sind weitgehend ausgeschaltet worden – Hisbollah durch die Fajr-Angriffe, der Sturz des Assad-Regimes. Aber der Iran hat immer fest an der Seite der Palästinenser gestanden. Ich weiß nicht, wie viel materielle Unterstützung sie den Palästinensern tatsächlich gewährt haben, aber das war für den Iran immer ein zentrales Thema. Und ich denke, diejenigen von uns, die unaufhörlich über den Völkermord geschrieben haben, sagten immer wieder: Das ist nicht die Art von Welt, die wir

entstehen lassen dürfen – eine Welt, in der es eine derart offenkundige Missachtung der Rechtsstaatlichkeit und der Rechte unterdrückter Völker gibt.

Pankaj Mishra hat ein gutes Buch darüber geschrieben, **The World After Gaza**. Die Weigerung der Vereinigten Staaten und der europäischen Länder, sich an die Rechtsstaatlichkeit zu halten und den Völkermord zu stoppen – was bedeutet, die Waffenlieferungen einzustellen – ist entscheidend, denn wenn die Vereinigten Staaten die Waffenlieferungen einstellen würden, würde der Völkermord enden. Israel ist nicht in der Lage, die Arten von Munition herzustellen, die es benötigt, um den Völkermord aufrechtzuerhalten oder einen Krieg mit dem Iran zu führen. Und das Argument war, dass, wenn wir dies geschehen lassen, es der erste von vielen Völkermorden sein wird. Dies wird zu dem Instrument werden, das europäische Länder und die Vereinigten Staaten einsetzen, wenn das Klima zusammenbricht, wenn wir Klimaflüchtlinge sehen und Teile des globalen Südens unbewohnbar werden.

Und ich denke, das ist die Botschaft. Es gibt keine Fassade mehr. Ich meine, seien wir ehrlich – die Genfer Konventionen und all das, die UN-Charta – wurden von den Vereinigten Staaten oft ignoriert, aber sie galten zumindest als Ideal. Jetzt gibt es nicht einmal mehr den Anschein, dass irgendetwas davon von Bedeutung ist. Israel war natürlich seit seiner Gründung ein gesetzloser Staat, und die Vereinigten Staaten haben alle möglichen gesetzlosen Handlungen im Hinblick auf das internationale humanitäre Recht begangen, von Vietnam bis Irak. Aber jetzt machen sie sich nicht einmal mehr die Mühe, dem humanitären Recht Lippenbekenntnisse zu zollen. Wir alle sehen diesem Völkermord zu, der natürlich andauert – er wird nur verlangsamt durchgeführt.

Und das ist es, was mir Angst macht – dass die Vereinigten Staaten und Israel in ihrer Verzweiflung die „Gaza-Option“ gegen den Iran anwenden werden, was die Auslöschung iranischer Städte bedeuten würde. Ich glaube nicht, dass wir diese Möglichkeit ausschließen können, da sich Israel und die Vereinigten Staaten in die Enge getrieben fühlen. Die Vereinigten Staaten, vor allem aus wirtschaftlichen Gründen – obwohl ich betonen möchte, dass die USA keine Verluste erleiden werden wie Europa oder Japan, das kein Öl produziert, und daher stärker betroffen sein wird – aber sie werden dennoch getroffen werden. Israel hingegen könnte mit einer existenziellen Krise konfrontiert werden. Und ich möchte diesen Gedanken eigentlich nicht weiterverfolgen, aber Israel verfügt über 300 Atomsprengköpfe.

#Mudiar

Wir nähern uns dem Ende unserer Zeit, aber wenn ich Sie kurz fragen dürfte – da Sie über Krieg berichtet haben –, sollte ich auch nach Antikriegsbewegungen und möglichen Handlungsansätzen fragen, insbesondere im imperialen Kern. Einerseits haben wir die Unbeliebtheit des Krieges gesehen; andererseits haben wir in den Vereinigten Staaten keine Massen auf den Straßen gesehen. Das steht in starkem Kontrast zu 2002 und 2003, als die allgemeine Unterstützung für den Krieg deutlich höher war als heute, es aber wesentlich mehr Protestierende gab. Meiner Einschätzung nach hängt ein Teil davon mit dem Aufstieg der sozialen Medien zusammen – Menschen äußern ihren

Widerspruch online –, aber es gibt auch viel Zynismus gegenüber politischen Parteien und anderen Handlungsmöglichkeiten. Mich interessiert sehr, wie Sie diesen Moment einschätzen, welche Verantwortung wir – insbesondere als Amerikaner – haben, uns diesem Krieg zu widersetzen, und welche Formen der Mobilisierung wir in amerikanischen Städten sehen sollten.

#Chris

Nun, es geht nicht nur um den Krieg. Es geht um den Aufstieg eines autoritären Staates innerhalb der Vereinigten Staaten – eines Staates, der in vielerlei Hinsicht Modis Indien nachahmt, einschließlich des Einsatzes von Bürgerwehren, dieser Milizen, die aus der RSS hervorgegangen sind. Ich weiß nicht, woher sie kommen, aber wir haben das mit der ICE nachgebildet. Das amerikanische Rechtssystem bricht zusammen, und Massenmobilisierung ist die einzige Waffe, die uns noch bleibt. Ich war im November in Italien mit Francesca Albanese, Greta Thunberg und Yanis Varoufakis und traf mich mit den Hafenarbeitern in Genua, die den Hafen stillgelegt haben und fordern, dass keine weiteren Waffenlieferungen auf Schiffe verladen werden, die nach Israel gehen. Genau diese Art von Massenprotest, diese Art von massenhaftem zivilen Ungehorsam, wird uns vor Führern – vor schwachsinnigen Führern – schützen, die ausschließlich in der Sprache der Gewalt sprechen.

Alle Zuschauerinnen und Zuschauer sollten auf YouTube gehen und meinen Namen eingeben, *Resistance 101*. Wir haben eine einstündige Dokumentation über die Proteste in Genua und Rom gemacht, mit Interviews mit Francesca, Yanis und anderen, weil ich wollte, dass die Menschen sehen, was wir tun müssen – und dann die Stimmen einiger führender Persönlichkeiten des globalen Widerstands hören, die erklären, warum das notwendig ist, darunter Tiago, der die Flottillen organisiert hat, und so weiter. Also, ähm, das war's. Das ist unsere einzige Hoffnung – sowohl, was das Stoppen des Krieges, des endlosen Krieges, als auch die Illegalität dieses Krieges im Iran betrifft. Es ist ein Kriegsverbrechen nach den Gesetzen der Nachkriegszeit von Nürnberg; ein Präventivkrieg ist ein Kriegsverbrechen. Aber die internen Mechanismen innerhalb dieser Regierungssysteme werden uns nicht retten. Es liegt also an uns.

Ich denke, einer der Gründe, warum es während des Irakkriegs Proteste gab, aber jetzt im Zusammenhang mit dem Krieg im Iran keine gibt, liegt darin, dass es vor dem Irakkrieg einen enormen Aufmarsch gab. Die Absicht, diesen Krieg zu führen, wurde wochenlang im Voraus signalisiert, bevor die eigentliche Invasion begann. In diesem Krieg hingegen gab es die vorgetäuschten Verhandlungen, die von Steve Witkoff und Jared Kushner geführt wurden – zwei Personen, die überhaupt nichts im Nahen Osten zu verhandeln haben. Das ist ein weiteres Merkmal des amerikanischen Imperiums: Es hat seinen diplomatischen Dienst ausgehöhlt. Es wurde also der falsche Eindruck erweckt, es gebe einen verhandelten Ausweg, obwohl natürlich allen klar war, dass es bei der massiven Entsendung von US-Truppen – insbesondere von Seestreitkräften in die Region – immer zu einem plötzlichen Angriff kommen würde.

Und das ist zu einer Art Vorgehensweise geworden, sowohl für Israel als auch für die USA. Ich denke, das ist ein weiterer Grund, warum man keine Menschen auf den Straßen gesehen hat – weil

es ohne jede Art von Vorwarnung oder mit sehr wenig Vorwarnung geschah. Ich meine, es gab Drohungen. Aber ja, wir werden uns selbst retten, indem wir kollektives Handeln durchführen, denn das ist die einzige Macht, die wir haben, und der Streik ist die wichtigste Waffe, die uns zur Verfügung steht. Wir entwickeln uns rapide zurück – nun, ich spreche von ehemaligen Demokratien wie den Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten sind natürlich keine Demokratie mehr. Aber wir entwickeln uns schnell zu den Arten von autokratischen Polizeistaaten, die bereits in Ländern wie Indien die Macht übernommen haben. Ich meine, Modi ist nur eine intelligenter Version von Trump. Trump ist keine hohe Messlatte, aber ...

#Mudiar

Ganz kurz, was ist der Grund dafür, dass die Mobilisierungen, die wir während der palästinensischen—direkt nach dem Völkermord während der Biden-Regierung—gesehen haben, nicht einmal ansatzweise in eine Mobilisierung gegen diesen Krieg übergegangen sind? Liegt es daran, dass diese Bewegung inzwischen effektiv zerschlagen wurde, oder gibt es eine echte Diskrepanz zwischen den Aktivisten, die gegen den Völkermord protestiert oder demonstriert haben, und den Antikriegsaktivisten, die ein Ende dieses Krieges fordern?

#Chris

Nein, sie haben abweichende Meinungen kriminalisiert. Auf College-Campussen darf man nicht einmal Flugblätter verteilen. Im Grunde haben sie die Meinungsfreiheit an Universitäten verbannt. Und es betrifft nicht nur Studierende – etwa 3.000 von ihnen wurden verhaftet –, sondern auch Professorinnen und Professoren haben ihre Jobs verloren. Einige haben sich zum Thema Völkermord geäußert, darunter Catherine Frankie, die große Verfassungsrechtlerin an der Columbia University, die ihre Stelle verlor, weil sie es wagte, die Rechte ihrer Studierenden zu verteidigen. Sie ist nicht die Einzige. Es gibt also eine Art McCarthy-ähnliche Unterdrückung der Meinungsfreiheit, bei der sogar Visa entzogen und ausländische Studierende ins Visier genommen wurden. Man darf die schwere Hand der Repression in den Vereinigten Staaten in Bezug auf Palästina, auf das Thema Krieg – das, was Trump die sogenannte radikale Linke nennt – nicht unterschätzen.

Sie sind sehr, sehr ernst zu nehmen, besonders jetzt, da die Trump-Regierung für eine immer größere Zahl von Amerikanern immer weniger akzeptabel wird. Und je deutlicher sich ihr Missmanagement zeigt – sei es bei ICE, beim Erschießen unbewaffneter Zivilisten auf den Straßen von Minneapolis oder in diesem Krieg mit dem Iran – desto ausgeprägter wird auch die Repression. So funktioniert ein autoritäres Regime. Autoritäre Regime haben niemals eine mehrheitliche Unterstützung – vielleicht ganz am Anfang, aber selbst dann meist nicht. Ich meine, ich glaube nicht, dass die Nazis jemals über etwa 37 % hinausgekommen sind. Also, wissen Sie, genau das tun sie. Es ist ihnen egal, was Sie oder ich denken. Es ist ihnen egal, und sie werden alles zerschlagen, so unbedeutend oder klein es auch sein mag, wenn es ihre tödliche Macht über das Land bedroht. Und man darf nicht unterschätzen, wie weit das in den Vereinigten Staaten bereits gegangen ist – und wie schnell.

#Mudiar

Wir belassen es dabei, Chris. Vielen Dank für das Gespräch – ich schätze Ihre Zeit sehr. Ganz und gar nicht. Danke.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.